

„Ich will die Sachen morgens einkaufen“

BAD BERGZABERN: Der Wochenmarkt am Freitag soll erweitert werden. Nach dem Frischemarkt am Morgen soll künftig der „Hamecker-Markt“ um 16 Uhr öffnen. Mit Erlebnischarakter. Welche Marktbesucher dabei sind, ist noch unklar. Die RHEINPFALZ wollte von den „alten Hasen“ und „Frischlingen“ auf dem Markt wissen, was sie davon halten.

Zehn Marktbesucher haben gestern Morgen auf dem Marktplatz der Kurstadt ihre Waren aufgebaut, die erste Kundenwelle ist kurz vor zehn Uhr mit den Einkäufen schon zu Hause.

„Veränderung ist wichtig“, sagt Willi Leininger, der kurz nach 6 Uhr morgens den Stand aufgebaut hat. Familie Leininger, auch die 83-jährige Mutter Maria, verkauft seit mehr als 50 Jahren regionales Obst und Gemüse auf dem Wochenmarkt. Der Markt am Morgen sei wichtig für die Kundschaft, ist seine Erfahrung. Die Familie würde sich auch eine Belebung des Wochenmarkts am Dienstag wünschen.

Spätestens um halb acht hat auch Familie Wirth aus Billigheim ihren Bio-Gemüsestand aufgebaut und bedient die ersten Kunden. Wie in den vergangenen 25 Jahren. „Es geht nicht darum, dass wir nichts besser machen wollen, aber es geht aus praktischen Gründen nicht“, sagen Wirths. Denn um 16 Uhr den Stand abzubauen, würde dann Arbeit bis Mitternacht bedeuten, um 4 Uhr für den nächsten Wochenmarkt wieder aufzustehen.

Ibrahim Isadi, Marktbesucher mit orientalischen Spezialitäten, ist auch Mitglied des Stadtrats. Er glaubt nicht, dass das Konzept funktioniert. Aber auch bei ihm sprechen praktische Gründe gegen den Nachmittag. „Der Wochenmarkt hat eine jahrhundertelange Tradition und beginnt früh am Morgen“, ist seine Meinung. „Wir sind regelmäßig auf dem



Die Marktbesucher Willi Leininger, Michael Brewer, Ibrahim Isadi, Rudi Bonne, Roman Wirth, Waltraud Baron, Jesil Adem (von links) sind nicht alle vom Konzept des geplanten Hameckermarkts überzeugt.

FOTO: VAN

Markt, ein erweitertes Konzept ist einen Versuch wert, wenn die Altstadt belebt wird“, findet ein Ehepaar, das seine Wochenendeinkäufe erledigt.

„Ein Markt ist mit früh verbunden“, ist die klare Antwort von Marktfrau Elfriede, die schon ein halbes Jahrhundert mit Blumen und Gestecken

vertreten ist. „Die Idee ist toll“, findet Inge Pfirrmann, die seit zehn Jahren Blumenkreationen verkauft. Aber am Nachmittag könne auch sie wegen der Vorbereitungen für den Markt am Samstag in Landau nicht.

Blumenhändler Jesil Adem, der seit 13 Jahren nach Bad Bergzabern

Kundin des Wochenmarkts. Eine Erweiterung mit einem anderen Sortiment am Nachmittag kann sie sich aber vorstellen.

„Für mich wäre es vielleicht gut, wenn ein nachmittäglicher Markt zustande kommt, dann käme ich mittags“, ist die Überlegung von Waltraud Baron, die seit 20 Jahren Handgetöpferter für Haus und Garten verkauft.

„Wenn mittags neue Stände kommen, kann es nur gut sein, ob wir da sind, muss noch besprochen werden“, sagt Michael Brewer, Verkäufer für die Wasgauer Brotbäckerei in Petersbächel. Rudi Bonne von der Gläsernen Bäckerei in Edenkoben ist seit fünf Wochen der „Frischling“ auf dem Wochenmarkt und kann es sich aus praktischen Gründen nicht erlauben, am Nachmittag zu kommen.

„Ich finde es gut, ich würde am Nachmittag kommen“, sagt Christine Jung, die seit drei Jahren Textilien aus Naturfasern und ayurvedische Produkte verkauft. Der Fischhändler ist aus gesundheitlichen Gründen an diesem Tag nicht da, die bei allen beliebte Bäckerfrau aus dem Elsass kommt nicht mehr, sie ist über die deutsche Bürokratie gestolpert.

Kunde an diesem Morgen ist auch Stadtbürgermeister Fred-Holger Ludwig. „Der Hameckermarkt soll am Nachmittag um zirka 15 Uhr aufgebaut werden, wir sind dabei, Marktbesucher zusammenzustellen, im Frühjahr soll er eröffnet werden“, so der Stadtchef. jpf

KREISMAGAZIN

Annweiler: Pupp doktorin im Museum unterm Trifels

Am morgigen Sonntag ist Pupp doktorin Evelyn Kretzschmar von 14 bis 17 Uhr im Museum unterm Trifels in Annweiler und gibt auf Fragen Rede und Antwort. Puppen können kostenlos bestimmt und ihr Wert geschätzt werden lassen. Kretzschmar nimmt auch Reparaturen an. Seit 40 Jahren repariert sie in ihrer Puppenklinik in Schwegenheim mit Skalpell, Zangen, Pinzetten und Zwingen ihre „kranken“ Patienten. Aktuell läuft im Museum noch die Ausstellung „Puppenspiel & Bären tanz“. im Museum unterm Trifels sein. jrh

Edenkoben: Morgen Sportabzeichentreff

Am morgigen Sonntag ab 10 Uhr können Freizeitsportler im Stadion in Edenkoben das Deutsche Sportabzeichen ablegen. Der TV Edenkoben bietet dies nicht nur Vereinsmitgliedern, sondern auch vereinslosen Sportfreunden an. Es gibt unterschiedliche Anforderungen für Männer und Frauen sowie Altersgruppen für das Springen, Schwimmen, Radeln, Werfen und Laufen für die Abzeichen in Bronze, Silber und Gold. Alles außer Radfahren und Schwimmen kann morgen absolviert werden. Infos gibt's bei Hubert Fuchs unter Telefon 06323 2413 oder im Netz: www.deutsches-sport-abzeichen.de. jrh

Herxheim: Neues Gas-Messgerät für Feuerwehr

Die Feuerwehr der Verbandsgemeinde Herxheim verfügt jetzt über ein 4000 Euro teures technisch hochleistungsfähiges Mehrgas-Messgerät. Möglich gemacht haben dies die beiden Firmen Reline Europe in Rohrbach und Eberspächer Catem in Herx-